

## 10. Tag - Deining

Sonntag, März 20, 2016

<http://blog.xn--hansimglck-heb.de/10-tag-deining/>

Zum Abschluss gibt es noch einmal volles Haus. In Deining kommen Jugendliche aus 4 Schulen zur Aufführung. Die 200 Stühle in der schönen Turnhalle sind alle besetzt.

Auch heute frage ich während der Vorstellung einige Zuschauer: „was interessiert denn dich?“ oder „was kannst du besonders gut?“ Im ländlichen Deining bekomme ich darauf Antworten. Das ist auf dem Land meistens so. Da haben die Jungs und Mädchen viel mehr Möglichkeiten sich auszuprobieren. Die können, dürfen und müssen sich einbringen, mithelfen und anpacken. Und dann weis man auch mehr, was man kann und was einem liegt.



volles Haus in Deining

Die Aufführung verläuft ganz prima. Im Nachgespräch dauert es etwas, bis Schwung reinkommt. Aber dann gibt es Fragen ohne Ende. Auch ganz persönliche bis hin zum Lieblingsfußballverein. Da kann ich mich heute aus ganzem Herzen über den grandiosen Erfolg der Bayern über Juve freuen.



Mit Herz und Hand on Tour - Das heißt jeden Tag Richtfest

Und dann ging es in einer Frage um Handys in der Schule.

Es ist mir ganz extrem positiv aufgefallen, dass es in Bayern ein generelles Handyverbot in der Schule gibt. Ich spiele ja in ganz Deutschland und finde es manchmal erschreckend, wenn junge Menschen in der Pause statt mit ihren Mitschülern nur mit ihrem Handy beschäftigt sind. Manchmal hatte ich schon Visitenkarten mit QR-Code auf die Stühle gelegt, damit die Zuschauer später leicht auf das Reisetagebuch zugreifen können. Da wurde dann während des Stückes parallel auf der Website geguckt. Gratulation an Eltern, Lehrer und an die Verantwortlichen in der Schulpolitik. Wir brauchen junge Menschen, die sich auch längere Zeit in der analogen Welt konzentrieren können. Das hat in allen 13 Aufführungen in Bayern hervorragend geklappt.



Eifirige Brückenbauer in Deining

Auch heute wurde die Brücke mehrfach zerlegt und wieder zusammen gebaut. Vielen Dank an den Schulleiter Herrn Hegel und an meine Zimmererkollegen, den Obermeister der Zimmererinnung Josef Zachmeier und den Bezirksoberrmeister Oberpfalz Thomas Dess, der mir freundlicherweise auch seine Fotos zur Verfügung gestellt hat. Es macht auch etwas aus, wenn die Innungen die Aktion vor Ort unterstützen und wie heute noch 2 Kollegen in Kluft aufschlagen.

Heute gehen die Broschüren weg wie warme Semmeln.

Und nun geht diese wunderbare Tour zu ende und mir bleiben noch 5 Stunden Autofahrt zum Nachsinnen. Für mich war es eine ganz und gar runde und gelungene Tour.

Servus Bayern und ein herzliches Dankeschön

Richard Betz

---